



Zahl: 004-1/2019/33

Kematen, 18. September 2019

NIEDERSCHRIFT

über die am 04.09.2019 um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde Kematen stattgefundene
33. Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:33 Uhr

Anwesend: Bgm. Rudolf Häusler
Vbgm. Klaus Gritsch
GV HR Mag. Kurt Alois Manfred Jordan
GV Regina Plunser
GV Ing. Franz Sailer MBA
GR Ing. Gerhard Grabher
GR Günther Hochstaffl
GR Ruth Köck
GR Bettina Krug
GR Andreas Partl
GR Bernd Raitmair
GR Walter Sattler
GR Mag. (FH) Klaus Schermer
GR Michaela Zangerl
GR Dietmar Zelger

Entschuldigt:

Gast: Georg Mahnke (zu Top 7)

Schriftführer: AL Matthias Bachmann

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten
3. Bericht des Bürgermeisters

4. Bericht über Gemeindevorstandsbeschlüsse
5. Bericht der Substanzverwalter der Gemeindegutsagargemeinschaften
6. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe betreffend der Befundaufnahme, Archivierung und Erstellung eines schriftlichen Gutachtens des Nachlasses von Renate Krauss
7. Beratung und Beschlussfassung über das Projekt „Glück“
8. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe betreffend dem Provisorium (Container) für die Kinderkrippe
9. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Einreichplanung für die Kinderkrippe
10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Einreichplanung für das Haus der Kinder
11. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Einreichplanung für das regionale Bauamt
12. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe betreffend Schulküche NMS Kematen
13. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan B14 Mühlbachweg – Fam. Prohaszka
14. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2019, KG Kematen, Planungsbereich „Sellrainer Straße 1 – Wohntex“
15. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan B16 Sellrainer Straße 1 – Wohntex
16. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2581, KG Kematen, Planungsbereich „Grünfelder Gründe“
17. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Netzerweiterung WVA Kematen, Brunnen – HB Kematen und „Westspange“
18. Beratung und Beschlussfassung über den Überlassungsvertrag betreffend Trennstück 1, Gst .494, KG Kematen, der Vermessungsurkunde von DI Hubert Wild, GZ 3537-A/17, EZ 292, KG Kematen

19. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Freizeitwohnsitzverordnung
20. Personalangelegenheiten
21. Anträge, Anfragen und Allfälliges

VERHANDLUNGSPROTOKOLL

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten

- **Bau- und Raumordnungsausschuss**

Obmann Bgm. Häusler informiert den Gemeinderat über die Themen der Sitzung des Bau- und Raumordnungsausschuss vom 25.07.2019. Das Protokoll ergeht an den Gemeinderat.

- **E-Werk-Ausschuss**

Obmann Mag. (FH) Schermer berichtet, dass nach dem Hochwasser nunmehr wieder alle Kraftwerke in Betrieb sind. Die Reparaturen mit dem Ausfall der Kraftwerke in Höhe von rd. € 100.000,00 wurden an die Versicherung gemeldet. Der Betriebsleiter hat dem Obmann berichtet, dass, begründet mit Bauvorhaben, Wartungsarbeiten und Schadensbehebungen nach dem Hochwasser, das E-Werk mit den personellen Ressourcen an seine Grenzen stößt. Hier werden im E-Werk-Ausschuss Überlegungen angestellt. GV Ing. Sailer regt an, verschiedene Arbeiten (z.B. Zählerablesung) auszulagern. Dies wurde vom Überprüfungsausschuss in der letzten Sitzung angeregt. Der Obmann berichtet, dass verschiedene Arbeiten ausgelagert wurden. Grundsätzlich sollen personelle Erweiterungen überlegt werden. Der Bürgermeister sieht diese Anregungen als sehr positiv an, da Arbeiten, die unmittelbare Außenwirkung zeigen, erledigt werden müssen. GR Raitmair berichtet ausführlich, dass der Überprüfungsausschuss dem Betriebsleiter verschiedene Vorschläge unterbreitet hat, diese vom Betriebsleiter abschlägig beantwortet wurden. Der Bürgermeister fasst nach einer längeren Debatte zusammen, dass sämtliche Maßnahmen zur Fremdvergabe dem Betriebsleiter angeboten wurden und dass der E-Werk-Ausschuss nochmals gemeinsam mit dem Betriebsleiter Maßnahmen besprechen wird.

- **Familien- und Schulausschuss**
 Obfrau GR Plunser berichtet, dass der Pedibus ab Schulbeginn für 4 Wochen mit 4 Linien startet.
 Die Obfrau bringt gemeinsam mit dem Bürgermeister die Geburtenzahlen der letzten 5 Jahre zur Kenntnis.

- **Landwirtschaftsausschuss**
 Obfrau GR Zangerl berichtet, dass die erstmalig durchgeführte Neophytenaktion mit 100 Schulkindern und ein Neophytenstag mit 30-35 Teilnehmern durchgeführt wurde. Im nächsten Jahr soll diese Aktion ausgebaut werden.

- **Sozialausschuss**
 Obfrau GR Plunser berichtet, dass 2 Wohnungen im ankematen neu vergeben wurden.

- **Überprüfungsausschuss**
 Obmann GR Raitmair berichtet, dass der Überprüfungsausschuss in seiner letzten Sitzung die Gemeindekasse und die E-Werk-Kassa überprüft hat. Die Kassaprüfung ergab volle Übereinstimmung und es gab keine Beanstandungen.
 Der Obmann bringt dem Gemeinderat das Protokoll des Überprüfungsausschusses vollinhaltlich zur Kenntnis.

- **Wohnungsausschuss**
 Obfrau GR Köck berichtet, dass am Donnerstag, dem 12.09.2019, die Präsentation der Reihensiedlung Grünfelder-Gründe stattfindet und lädt den Gemeinderat dazu ein.

- **Verkehrsausschuss**
 Obmann Vbgm. Gritsch berichtet, dass die Bauarbeiten für die Urnengräber in Kürze abgeschlossen werden. Die Neugestaltung des Parkplatzes bei der Kirche wurde gestartet.
 Betreffend dem Ausbau des Radwegenetzes berichtet der Obmann, dass das Land Tirol eine 60%ige Förderung zugesagt hat. Die Anbindung an das Dorf ist derzeit in Planung. Der Obmann erläutert die geplanten Maßnahmen.
 Der Obmann informiert weiter über die Mobilitätswoche vom 16. bis 23.09.2019. Am Mittwoch, 18.09.2019, von 08:00 bis 12:00 Uhr, findet ein Aktionstag unter dem Motto „zu Fuß gehen“ mit der Volksschule und der NMS Kematen statt. Die Straße vom Dorfplatz bis zum Kindergarten wird gesperrt. Es sind verschiedenste Aktionen geplant.
 Bezugnehmend auf die Anfrage von GR Krug betreffend dem Schutzweg am Dorfplatz informiert der Obmann, dass eine geänderte Straßenführung überlegt wird. Dipl.-Ing. Hagner soll einen Entwurf ausarbeiten.

3. Bericht des Bürgermeisters

- **Beschäftigungspflicht nach dem Behinderteneinstellungsgesetz**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde Kematen die Beschäftigungspflicht nach dem Behinderteneinstellungsgesetz im Jahr 2018 zur Gänze erfüllt hat.

4. Bericht über Gemeindevorstandsbeschlüsse

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden die Beschlüsse der 10. Gemeindevorstandssitzung vom 08.08.2019 zur Kenntnis.

5. Bericht der Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaften

- **Gemeindegutsagrargemeinschaft Archberg-Winkelberwald**

Substanzverwalter Bgm. Häusler berichtet, dass nach Prüfung der Unterlagen kein Antrag auf Ausschüttung gestellt wird.

- **Gemeindegutsagrargemeinschaft Afling**

Substanzverwalter GV Ing. Sailer berichtet, dass nach Prüfung der Unterlagen kein Antrag auf Ausschüttung gestellt wird.

- **Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgseitenwald**

Substanzverwalter GV Ing. Sailer berichtet, dass nach Prüfung der Unterlagen kein Antrag auf Ausschüttung gestellt wird.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe betreffend der Befundaufnahme, Archivierung und Erstellung eines schriftlichen Gutachtens des Nachlasses von Renate Krauss

Der Bürgermeister berichtet, dass der Nachlass an Bildern und Schriftstücken von Renate Krauss als Schenkung an die Gemeinde Kematen von Dr. Herwig van Staa ergangen ist. Nach einem Lokalaugenschein führt der Bürgermeister aus, dass Räumlichkeiten im Bauhof entsprechend adaptiert werden sollen, damit dort die Befundaufnahme, Archivierung und Erstellung eines schriftlichen Gutachtens des Nachlasses von Renate Krauss durchgeführt werden kann. Weiter schlägt der Bürgermeister vor, Frau Annemarie Schermer, die eine anerkannte Expertin ist, mit den Arbeiten zu beauftragen. Für die Erfassung und Restaurierung des Nachlasses wird vom Bürgermeister ein Zeitraum von 2 Jahren geschätzt.

GV HR Mag. Jordan freut sich über dieses Geschenk an die Gemeinde, sieht Annemarie Schermer als hervorragend geeignet, da sie nicht nur die fachliche Kompetenz inne hat,

sondern auch durch das persönliche Naheverhältnis zu Renate Krauss mit entsprechendem Respekt die Aufarbeitung erfolgt, wobei auch der menschliche Aspekt berücksichtigt wird. Der Bürgermeister führt weiter aus, dass ein entsprechender Arbeitsplatz und Lagermöglichkeiten eingerichtet werden, damit die größte Kunstsammlung von Renate Krauss entsprechend bearbeitet werden kann.

GR Sattler berichtet, dass er ebenfalls in einem Naheverhältnis zu Renate Krauss gestanden hat und glaubt, dass diese Sammlung einen sehr hohen Wert bekommt. Er schlägt vor, dass durch Frau Schermer die Bearbeitung erfolgen soll, aber ein Overhead angestellt werden soll, der die Arbeiten überwacht.

GR Raitmair ist der Meinung, dass nur Frau Schermer mit den Arbeiten beauftragt werden soll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag ein Budget in Höhe von € 50.000,00 für die Einrichtung und zusätzlich Mittel für die Adaptierung der Räumlichkeiten (Isolierung, Trockebau, ...) freizugeben, um dieses Projekt zu starten.

Beschluss: einstimmig

Weiter stellt der Bürgermeister nach einer ausführlichen Debatte den Antrag, Frau Schermer mit der Befundaufnahme, Archivierung und Erstellung eines schriftlichen Gutachtens des Nachlasses von Renate Krauss zu beauftragen.

Beschluss: 13 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Sattler, GR Schermer)

7. Beratung und Beschlussfassung über das Projekt „Glück“

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Georg Mahnke.

Herr Mahnke stellt den Anwesenden das Projekt „Glück“ vor.

GR Ing. Grabher stellt dazu fest, dass die Gemeinde Kematen einen LA21-Prozess hinter sich hat und dass es dieses Projekt nicht braucht.

Der Vizebürgermeister sieht, auch auf Grund der geringen Kosten, dieses Projekt als Chance, der Bevölkerung die Augen zu öffnen.

GR Sattler sieht dieses Projekt als bewusstseinsbildende Maßnahme.

GV HR Mag. Jordan sieht einen gewissen Charme in diesem Projekt.

Herr Mahnke informiert den Gemeinderat, dass dies keine Zufriedenheitsbefragung ist, sondern dass eine Kommunikationsebene und eine Diskussionsebene geschaffen wird, um diesen Glücksfaktor zu erfassen und zu verbessern.

GV Ing. Sailer gibt auf Grund des geringen finanziellen Aufwandes dem Projekt seine Zustimmung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das von Georg Mahnke vorgestellte Projekt mit dem Kostenrahmen von € 4.000,00 exkl. MWSt zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

8. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe betreffend dem Provisorium (Container) für die Kinderkrippe

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Auftragsvergaben an die Fa. Porr für den Unterbau und die Fa. Containex für den provisorischen Gruppenraum der Kinderkrippe nachträglich zu beschließen, da die 4. Kinderkrippengruppe bereits jetzt startet.

Angebot Fa. Porr, Fundierung Kinderkrippe:	€ 12.310,92 exkl. MWSt
Angebot Fa. Containex, Container:	€ 22.200,00 exkl. MWSt

Beschluss: einstimmig

9. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Einreichplanung für die Kinderkrippe

Der Bürgermeister ändert den o.a. Tagesordnungspunkt dahingehend ab, dass der Bauausschuss, ergänzt um einige noch zu benennende Mandatare, mit den Leiterinnen einen entsprechenden Vorschlag ausarbeitet. Die ökologische Ausrichtung und Energieeffizienz sollen bei der Ausgestaltung im Vordergrund stehen. Ergänzend stellt der Bürgermeister fest, dass die Einreichplanung für das Haus der Kinder ausgeschrieben wurde und Arch. Eigentler als Bestbieter hervorgegangen ist.

GV HR Mag. Jordan schlägt vor, dass die Arbeitsgruppe ein Gesamtkonzept für die Kinderbetreuung ausarbeitet. Hier könnte er sich eine dezentrale Lösung, beispielsweise für die Kinderkrippe, vorstellen. Dies hätte den Vorteil, dass diese dezentrale Einrichtung überwiegend fußläufig erreichbar wäre.

Der Bürgermeister ergänzt zu den Gedanken von GV HR Mag. Jordan, dass die innerörtliche rad- und fußläufige Erschließung (Burghoffeld) mitbedacht werden soll.

Diese Arbeitsgruppe hat eine intensive Bearbeitung vor sich.

GV Ing. Sailer sieht einen Vorteil darin, dass der Druck hinsichtlich der zeitlichen Komponente herausgenommen wurde, ein Verkehrskonzept für die ausgearbeiteten Maßnahmen soll mitbedacht werden.

Vbgm. Gritsch hat bei den Betreibern des Gewerbegebietes NORD angeregt, über eine betriebliche Kinderbetreuung nachzudenken.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der nachfolgenden Arbeitsgruppe die Zustimmung zu geben:

Mitglieder des Bauausschuss

Je 1 noch zu benennendes Mitglied der Fraktion GuK, Grüne und SPÖ

3 noch zu benennende Mitglieder der Fraktion Unser Kematen

Kindergartenleiterin Annemarie Vollgruber, 2 Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe

Bmst. Staggli, Arch. Eigentler

Weiters stellt der Bürgermeister en Antrag, die Einreichplanung gemäß vorliegendem Angebot an Arch. Eigentler zu einem Angebotspreis von € 52.402,04 exkl. MWSt zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Einreichplanung für das Haus der Kinder

Der Bürgermeister berichtet, dass für das Haus der Kinder ein EU-Projekt eingereicht wurde. Hier muss bis 05.10.2019 ein bauverhandeltes Projekt vorgelegt werden, deshalb soll es hier zu keiner zeitlichen Verzögerung kommen. Dieses Projekt, dessen Gesamtkosten € 2,5 Mio. nicht übersteigen dürfen, wird bei Erlangung einer Förderung zu 100 % gefördert. Sollte die Gemeinde Kematen nicht zum Zug kommen, hat dieses Projekt keine Priorität. Investiert werden muss nun in die Einreichunterlagen einschließlich der Einreichplanung.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die eingelangten Angebote für die Einreichplanung zur Kenntnis:

Architekt Harald Kröpfl € 56.000,00 exkl. MWSt

Dipl.-Ing. Gerhard Hof € 57.500,00 exkl. MWSt

Architekt Christoph Eigentler € 50.200,00 exkl. MWSt

Der Bürgermeister wird der Arbeitsgruppe an einem Wochenende den ausgearbeiteten Entwurf vorstellen.

Nach einer Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, die Einreichplanung an Arch. Eigentler zu einem Angebotspreis von € 50.200,00 exkl. MWSt zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

11. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Einreichplanung für das regionale Bauamt

Der Bürgermeister berichtet, dass er auf Grund der Unterbringung des regionalen Bauamtes auf Mietbasis Überlegungen angestellt hat, ein gemeindeeigenes Gebäude zu errichten und führt weiter aus, dass die Fa. Watercryst wegen einer Einmietung an ihn herangetreten ist. Es wurde ja bereits eine Studie am Standort altes Polizeigebäude ausgearbeitet, die aber auf Grund der unwirtschaftlichen Adaptierung zur Barrierefreiheit wieder verworfen wurde. Mit Arch. Eigentler, Bmst. Staggl und den Mitarbeitern des regionalen Bauamtes wurde ein Entwurf erarbeitet.

Mit der Fa. Watercryst sind die Verhandlungen schon weit gediehen. Der Mietpreis wurde mit € 10,00 vereinbart.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Arbeitsgruppe einen Vorschlag für eine Bebauung, ggf. mit Versetzen des Spielplatzes, am Standort AEBI-Grundstück erarbeiten soll.

GV Ing. Sailer regt an, dass der Raumbedarf ausgearbeitet und genau geprüft werden soll.
GR Mag. (FH) Schermer könnte sich auch eine längerfristige Einmietung in anderen neu zu errichtenden Gebäuden (Gewerbegebiet NORD) vorstellen.

GR Raitmair sieht dies als eine Erweiterung des Gewerbegebietes SÜD. Die zusätzliche Verkehrsbelastung soll ebenfalls geprüft werden. Der Bürgermeister kann sich eine geänderte Verkehrsführung vorstellen.

GV HR Mag. Jordan sieht den Vergleich der Standorte AEBI-Grundstück und altes Polizeigebäude als eine gute Idee an.

Nach einer Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, die Planung für das regionale Bauamt an Arch. Eigentler zu einem Angebotspreis von € 56.188,08 zu vergeben, wobei vorerst von der o.a. Arbeitsgruppe ein Bebauungsvorschlag ausgearbeitet werden soll.

Beschluss: einstimmig

12. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe betreffend Schulküche NMS Kematen

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits im Sommer die Schulküche der NMS hätte saniert werden sollen. Nach Einholung von 4 Angeboten geht die Fa. Norer als Bestbieter mit einem Angebotspreis von € 55.273,73 hervor. Die Arbeiten sollen noch im Spätherbst durchgeführt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Sanierung der Schulküche in der NMS Kematen an die Fa. Norer, gemäß vorliegendem Angebot, zu einem Angebotspreis von € 55.273,73 zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

13. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan B14 Mühlbachweg – Fam. Prohaszka

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kematen i. T., gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes B14 Mühlbachweg - Prohaszka im Bereich der Gp 2564/1, vom 02.04.2019, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: einstimmig

14. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2019, KG Kematen, Planungsbereich „Sellrainer Straße 1 – Wohntex“

Dieser Punkt wird vom Bürgermeister zurückgezogen, da zu diesem Projekt noch Änderungen eingearbeitet werden müssen.

15. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan B16 Sellrainer Straße 1 – Wohntex

Dieser Punkt wird vom Bürgermeister zurückgezogen, da zu diesem Projekt noch Änderungen eingearbeitet werden müssen.

16. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2581, KG Kematen, Planungsbereich „Grünfelder Gründe“

Der Bürgermeister führt zur Stellungnahme der Abt. Wasserbau des Landes aus, dass im Bereich der Grünfelder-Gründe markante Hochwassersicherungsmaßnahmen vorgeschrieben sind.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kematen in Tirol gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kematen in Tirol vom 03.09.2019, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kematen in Tirol vor:

Umwidmung

Grundstück 2581 KG 81115 Kematen
rund 2683 m²
von Freiland § 41 TROG 2016
in

Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a TROG 2016
sowie
rund 2314 m²
von Freiland § 41 TROG 2016
in
Wohngebiet § 38 (1) TROG 2016

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kematen in Tirol gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: einstimmig

17. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Netzerweiterung WVA Kematen, Brunnen – HB Kematen und „Westspange“

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den vom Ingenieurbüro Kirhebener ausgearbeiteten Prüfbericht und Vergabeempfehlung zur Kenntnis. Bei den 5 abgegebenen Angeboten wird die Fa. Ing. Bodner BaugesmbH & Co KG als Bestbieter ausgewiesen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Baumeisterarbeiten für die Netzerweiterung WVA Kematen, Brunnen – HB Kematen und „Westspange“ an die Fa. Ing. Bodner BaugesmbH & Co KG zu einem Angebotspreis von € 639.909,93 exkl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

18. Beratung und Beschlussfassung über den Überlassungsvertrag betreffend Trennstück 1, Gst .494, KG Kematen, der Vermessungsurkunde von DI Hubert Wild, GZ 3537-A/17, EZ 292, KG Kematen

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den vorliegenden Überlassungsvertrag betreffend Trennstück 1, Gst .494, KG Kematen, zur Kenntnis. Einen bindenden Bestandteil bildet die ebenfalls vorliegende Vermessungsurkunde von DI Hubert Wild, GZ 3537-A/17, EZ 292, KG Kematen.

Nach einer kurzen Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, den vorliegenden Überlassungsvertrag betreffend Trennstück 1, Gst .494, KG Kematen, der Vermessungs-urkunde von DI Hubert Wild, GZ 3537-A/17, EZ 292, KG Kematen zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

19. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Freizeitwohnsitzverordnung

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden die u.a. Freizeitwohnsitzverordnung zur Kenntnis:

KUNDMACHUNG

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Kematen in Tirol vom 04.09.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe

Aufgrund des § 4 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetzes, LGBl. Nr. 79/2019 wird verordnet:

§ 1

Festlegung der Abgabenhöhe

Die Gemeinde Kematen in Tirol legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit 240 Euro,
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 480 Euro,
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 700 Euro,
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 1.000 Euro,
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 1.400 Euro,
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 1.800 Euro,
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 2.200 Euro fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister

Rudolf Häusler

Wer sich durch diesen Beschluss in seinen Rechten verletzt erachtet, kann innerhalb der zweiwöchigen Kundmachungsfrist beim Gemeindeamt Aufsichtsbeschwerde erheben.

Nach einer kurzen Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, die vorliegende Freizeitwohnsitzverordnung zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

20. Personalangelegenheiten

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und ist dem Originalprotokoll beigelegt.

21. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- **Zu TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe betreffend der Befundaufnahme, Archivierung und Erstellung eines schriftlichen Gutachtens des Nachlasses von Renate Krauss**
GR Sattler hält zu o.a. Tagesordnungspunkt fest, dass er für die Auftragsvergabe an Frau Schermer als Kuratorin ist, aber eine Oberaufsicht installiert werden sollte.
- **Windschutzgürtel unterhalb der ehem. Kläranlage**
GR Sattler regt an, im Bereich unterhalb der ehem. Kläranlage einen Windschutzgürtel zum Erosionsschutz anzulegen. Er wird diesen Antrag schriftlich einbringen.
GR Zangerl sagt dazu, dass dies im Landwirtschaftsausschuss behandelt wird.
- **Kunstrasenplatz**
GV HR Mag. Jordan regt an, den Kunstrasenplatz auf eine mögliche Mikroplastikbelastung (Granulat) überprüfen zu lassen und ggf. eine alternative Lösung für den Kunstrasenplatz zu finden.
Der Obmann des Sportausschusses wird beauftragt, dies in die Wege zu leiten.
GR Zelger und GR Partl informieren, dass es geplant ist, im nächsten Jahr den Kunstrasenplatz zu sanieren. Im Zuge dessen wird es eine granulatfreie Lösung geben.
- **Trinkwassertiefbrunnen**
Auf Anfrage von GV HR Mag. Jordan informiert der Bürgermeister die Anwesenden über den aktuellen Stand betreffend der Bauarbeiten – Trinkwassertiefbrunnen.

- **Wasserversorgung – Quellen in der Kemater Alm**
GV HR Mag. Jordan erinnert daran, dass die bergmännische Fassung der Quellen in der Kemater Alm nach Fertigstellung des Trinkwassertiefbrunnens dringend ansteht.
- **Vereinsvermögen Männergesangsverein**
GR Raitmair fragt an, was mit dem Vereinsvermögen des Männergesangsvereines geschehen ist. Der Bürgermeister berichtet, dass kein Vereinsvermögen mehr vorhanden ist und der Verein aufgelöst wurde.
- **Ratten im Bereich Eichenhof**
GR Raitmair teilt dem Gemeinderat mit, dass Ratten im Bereich Eichenhof gesichtet worden sind. Zur Veranschaulichung wurden Bilder vorgelegt.
Der Bürgermeister wird einen Kammerjäger beauftragen, diesen Missstand zu beseitigen. Die Neue Heimat Tirol wird ebenfalls verständigt, und es soll ein Postwurf an die Bevölkerung ergehen, dass der Müll (Restmüll und insbesondere der Biomüll) frühestens am Vorabend des Abholtages an die Abholplätze gestellt wird, und bei Zuwiderhandlung sollen Strafen angedroht werden.
- **Bilingualer Kindergarten**
Auf Anfrage von GR Zelger berichtet GV Plunser, dass ein Konzept für einen bilingualen Kindergarten ausgearbeitet wurde. Bei einem Besuch im Kindergarten Wattens wurde ein äußerst positiver Eindruck gewonnen. Eine Weiterführung in der Volksschule soll ebenfalls angestrebt und ein Nativ-Speaker gefunden werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Der Protokollführer:



Matthias Bachmann